

# Studi 'xtra

DAS WOCHENKURIER-STUDENTENJOURNAL

Herbst 2011

## Vom Schüler zum Chef



Foto: Fotolia

### ROUTENPLANER

Wie geht es auch ohne Abitur zum Studium?

### DOPPELPAK

Auf den Bachelor-Abschluss könnt ihr noch den Master draufsetzen.

### BEHÖRDEN-NAVI:

Was zwischen Vorlesungen und Seminaren alles noch zu managen ist.



Zukunft bewegen.

## „Berufsausbildung und Studium in einem. Tempo machen bei der DB.“

**Die Deutsche Bahn ist ein weltweit führendes Mobilitäts- und Logistikunternehmen. Mit vielfältigen Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten sind wir einer der attraktivsten Partner für Studenten dualer Studiengänge.**

Nach etwa vier Jahren erwerben Sie zwei Abschlüsse: den Bachelor of Engineering und den IHK-Abschluss als Facharbeiter. Während der Ausbildungs- und Studienzeit bieten wir Ihnen eine attraktive Vergütung, sehr gute Übernahmechancen und eröffnen Ihnen spannende Karrierewege.

Wir suchen für unser Geschäftsfeld DB Netz AG im Jahr 2012 Studierende für folgende Studiengänge:

**Duales Studium Elektrotechnik (FH Zittau) mit integrierter Berufsausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik (w/m):** Mit Ihrem akademischen Wissen und Ihrer Praxiserfahrung erwarten Sie nach Ihrem Studium bei der DB Netz AG anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben, beispielsweise in der Planung von Um- und Neubauten oder als Bezirksleiter für Leit- und Sicherungstechnik.

**Duales Studium Bauingenieurwesen (Universität Wuppertal) mit integrierter Berufsausbildung zum Tiefbaufacharbeiter/Gleisbauer (w/m):** Doppelte Mühe wird belohnt – dank Berufs- und Hochschulabschluss stehen Ihnen attraktive Entwicklungsmöglichkeiten als Spezialist oder Führungskraft offen, z. B. als Bauüberwacher oder als Bezirksleiter Oberbau.

**Duales Studium Wirtschaftsingenieurwesen (FH Erfurt) mit integrierter Berufsausbildung zum Eisenbahner im Betriebsdienst, Fachrichtung Fahrweg (w/m):** Eisenbahner im Betriebsdienst (Fachrichtung Fahrweg) sind die Fluglotsen der Schiene und sorgen für den pünktlichen, reibungslosen und sicheren Zugbetrieb im Schienenverkehr. Die Kombination von Ausbildung und Studium eröffnet Ihnen beste Zukunftsperspektiven, z. B. in der Netzdisposition, der Infrastrukturplanung oder als Bezirksleiter Betrieb.

### Ihr Profil:

- ein gutes bis sehr gutes Abitur/Fachabitur sowie gute Noten in Mathematik und Physik
- ausgeprägte technische Begabung und mathematisches Verständnis sowie Verantwortungsbewusstsein
- exakte Arbeitsweise und Selbstständigkeit
- flexibel und engagiert

Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen bzw. Notenspiegel, Praktikums- oder sonstigen Nachweisen. Wobei Sie nicht vergessen sollten, den Berufswunsch anzugeben – und natürlich zu begründen.

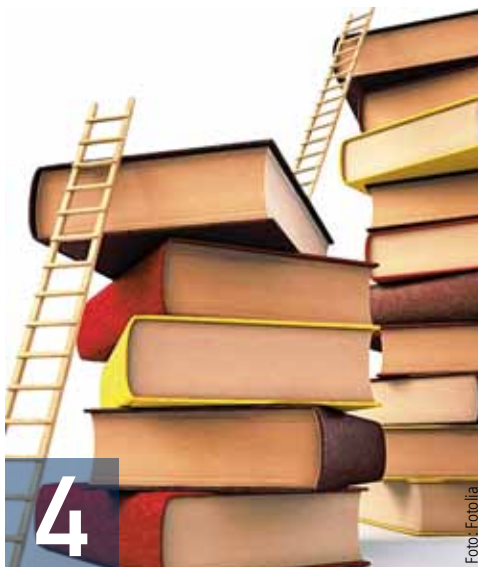
Deutsche Bahn  
Ausbildungsservice Ost  
Caroline-Michaelis-Str. 5–11  
10115 Berlin

Informationen zur DB als Arbeitgeber und zu den vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten erhalten Sie unter [www.deutschebahn.com/karriere](http://www.deutschebahn.com/karriere).

# Inhalt Studi´xtra

## Viele Wege zum Ziel Kompass für Abiturienten

- 4 Wie geht's zum Studium?
- 5 Studienweg
- 6 Pinnwand: Tipps & Kontakte
- 7 Gefragt: Warum studiert ihr eigentlich?



4

### Wie geht's zum Studium?



5

### Welcher Studienweg darf's sein?

**Der Fachkräftemangel in Deutschland hat Experten alarmiert, mehr für die Bildungsförderung junger Leute zu tun. Eine kostenlose Broschüre informiert über Wege zum Ziel.**

Spätestens mit dem Abitur in der Tasche stellen sich viele Schüler die Frage, wie ihre Zukunft nach dem Schulabschluss aussieht. Unzählige Studiengänge, die auf verschiedenste Berufsbilder vorbereiten, stehen zur Wahl – da fällt die Entscheidung nicht immer leicht.

Und: Was verbirgt ich hinter Begriffen wie Bachelor oder Master? Was muss man zum Thema Studienfinanzierung wissen? Welche Wege gibt es, um ein Studium zu finanzieren? Wichtig ist auch zu wissen, welche Möglichkeiten bestehen, sich für ein Stipendium zu bewerben. Über solche und andere Dinge informiert eine neue, kostenlose Broschüre des Studienkompass mit dem Titel „Chancen eröffnen und Neugier wecken!“.

Die Publikation gibt Schülern und auch Eltern praktische Tipps, wie sie ihr Kind optimal beraten können. Die kostenlose Broschüre gibt es unter Telefon 030-278906-66 und im Internet unter: [www.studienkompass.de](http://www.studienkompass.de).



7

### Warum zum Studium?

# Wie geht's zum Studium?

## Mit Zulassung oder ohne

Welche Anforderungen muss man erfüllen, um in Deutschland ein Studium beginnen zu können?

### Hochschulzugangsberechtigung

Wichtigste formale Voraussetzung für ein Studium ist die Hochschulzugangsberechtigung. Sie entscheidet ganz wesentlich, welche Hochschularten und Fächer in die Planung eines Studiums einbezogen werden können. Die wichtigsten Hochschulzugangsberechtigungen sind das Abitur (allgemeine Hochschulreife), die fachgebundene Hochschulreife und die Fachhochschulreife. Wer (noch) nicht über die Hochschulzugangsberechtigung verfügt, kann diese auf dem 2. Bildungsweg oder über die Begabtenprüfung nachholen. Der Hochschulzugang ist jedoch nicht ganz so starr geregelt, wie es vielleicht zunächst erscheint. In allen Ländern existieren Regelungen, die es insbesondere qualifizierten Berufstätigen ermöglichen, ein Hochschulstudium auch ohne Hochschulzugangsberechtigung zu beginnen. Welche genauen Voraussetzungen hierbei zu erfüllen sind, ist von Land zu Land unterschiedlich.

Masterstudiengänge sowie Aufbau-, Zusatz- oder Ergänzungsstudiengänge setzen einen ersten Hochschulabschluss voraus. Weiterbildungsstudiengänge richten sich nicht nur an Hochschulabsolventen, sondern oft auch an erfahrene Berufspraktiker ohne Hochschulzugangsberechtigung.

**Frei zugänglich oder zulassungsbeschränkt?**

Bei vielen Studienfächern gibt es keine Zulassungsbeschränkung, d.h., hier sind meist mehr Studienplätze als Bewerber vorhanden. Liegt die erforderliche Hochschulzugangsberechtigung vor, muss man sich lediglich zu den von den Hochschulen festgelegten Zeiten einschreiben. Solche Studiengänge werden auch als frei zugängliche Fächer bezeichnet.

Für einige Studiengänge gibt es bundesweit mehr Bewerber/innen als tatsächlich vorhandene Plätze (dies sind momentan Medizin, Pharmazie, Tiermedizin und Zahnmedizin). Diese Studiengänge werden als bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge bezeichnet; man sagt auch, dass für sie ein bundesweiter Numerus clausus (NC) gilt. Hierüber informiert die Zentralstelle für die Vergabe von Studienplätzen (ZVS).

### Auswahlverfahren

Die Auswahlverfahren der Hochschulen orientieren sich meist an den Kriterien Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung, Wartezeit und soziale Gesichtspunkte. Seit der letzten Hochschulreform können die Hochschulen in vielen zulassungsbeschränkten Studiengängen ihre

Studierenden nach eigenen Kriterien auswählen. Für die Zulassung spielen dabei neben der Abi-Note noch weitere Kriterien eine Rolle: die Ergebnisse eines Auswahl- oder Studierfähigkeitstests oder eines Auswahlgesprächs, nachgewiesene Berufspraxis, praktische Tätigkeiten oder soziale Kompetenzen. Dennoch behält die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung das entscheidende Gewicht.

In künstlerisch-gestalterischen und sportwissenschaftlichen Studiengängen ist vor Studienbeginn eine besondere Eignung nachzuweisen.

### Praxiserfahrung erwünscht

Für die Zulassung in vielen Studiengängen, vor allem an Fachhochschulen, ist zum Studienbeginn bereits Praxiserfahrung – z. B. ein Vorpraktikum – nachzuweisen.



Erst geht es zum Studium und dort die Wissens-Leiter nach oben.  
Foto: Fotolia

# Welcher Studienweg?

## Die Interessen sind entscheidend

**Studienanfänger/-innen können unter einer Vielzahl von Studienangeboten aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten wählen und so ihr Studium den eigenen Interessen entsprechend gestalten.**

Das Fächerspektrum reicht von den „klassischen Disziplinen“ in den Natur- und Geisteswissenschaften, den Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften über neue interdisziplinäre Studienangebote, wie Mechatronik oder Biotechnologie, bis hin zu Studiengängen mit direktem Anwendungsbezug, etwa in den Ingenieurwissenschaften.

### **Bachelor-Studiengänge:**

Sie führen nach einer Regelstudienzeit von mindestens 3 bis höchstens 4 Jahren zu einem berufsqualifizierenden Abschluss. Er ist der Regelabschluss eines Hochschulstudiums. Die Studiengänge müssen deshalb wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermitteln.

### **Master-Studiengänge:**

Sie dauern mindestens ein Jahr bis höchstens 2 Jahre. Sie führen zu einem akademischen Abschluss, der im Niveau mindestens dem bisherigen Diplom oder Magisterabschluss entspricht. Er berechtigt grundsätzlich zur Promotion. Zugangsvoraussetzung ist immer ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss. Zwischen dem Erwerb

eines Bachelorabschlusses und dem Beginn eines Masterstudienganges können auch Phasen einer Berufstätigkeit liegen. Für Berufstätige werden Masterstudiengänge von einigen Hochschulen auch in Teilzeitform angeboten.

### **Diplom-Studiengänge:**

Sie werden derzeit noch an allen Hochschularten angeboten. Die Diplomprüfung ist der „klassische“ Abschluss in einem naturwissenschaftlichen, ingenieurwissenschaftlichen oder in einem wirtschaft- bzw. sozialwissenschaftlichen Fach. Den ersten Studienabschnitt bildet das Grundstudium, das mit einer Diplomvorprüfung nach meist 4 Semestern abgeschlossen wird. Im anschließenden 4- bis 5-semesterigen Hauptstudium besteht oft die Möglichkeit der Spezialisierung. Am Ende stehen die Diplomarbeit und die Diplomprüfung. Im Rahmen des Bologna-Prozesses werden Diplomstudiengänge zunehmend von Bachelor-/Masterstudiengängen abgelöst und werden mittelfristig aus der deutschen Hochschullandschaft verschwinden.

Studiengänge mit Staatsexamen:

Sie werden an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen angeboten. Das Staatsexamen ist eine

staatliche Abschlussprüfung und für die Studiengänge Humanmedizin, Tiermedizin, Zahnmedizin, Pharmazie, Lebensmittelchemie und Rechtswissenschaften sowie die Lehramtsstudiengänge obligatorisch (derzeit werden an einigen Universitäten Lehramtsstudiengänge bereits mit Bachelor-/Masterabschluss angeboten).

### **Duale/ausbildungintegrierte/berufsintegrierte Studiengänge:**

Sie werden von zahlreichen Hochschulen und Berufsakademien angeboten. Gemeinsames Merkmal ist die Verzahnung von Theorie und Praxis. In der Regel schließen diese Studien mit dem Bachelorgrad in technischen und betriebswirtschaftlichen Fächern ab. In dualen Studiengängen werden die theoretischen Grundlagen im Studium und die praktische Ausbildung im Unternehmen jeweils zur Hälfte vermittelt, ohne dass zusätzlich zum Hochschulabschluss ein Abschluss in einem Ausbildungsberuf erworben wird.

Die Möglichkeiten, einen Hochschulabschluss zu erwerben sind sehr vielfältig. Unter [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de) gibt's weitere Informationen zu den Studienangeboten, den Abschlussarten und den Studienformen.

# Pinnwand für Studis

## Tipps, Kontakte, Ämter

Zwischen Vorlesungen, Seminaren und Bibliothekbesuchen gibt es für Studis noch tausend andere Dinge zu managen. Studi xtra hat für euch Wissenswertes für die Pinnwand:

### Rund ums BAFöG

Wer sich über das Bundesausbildungsförderungsgesetz informieren will, kann sich an das BAFöG-Amt wenden. Es ist zuständig für alle Hochschulen in Leipzig. Hier erfolgt die Antragsabgabe sowie Hilfe beim Ausfüllen des Antrages. Unter [www.all-students.de](http://www.all-students.de) könnt ihr euch mithilfe des BAFöG-Rechners einen guten Überblick verschaffen für Ausbildungsför-

derung, Studentenwerk in den jeweiligen Städten.

### Studi-Beratung

Die Arbeitsagentur hat auch Berater für akademische Berufe. Studierende können sich hierher wenden mit Fragen zur arbeitsmarktnahen Studiengestaltung, zu Bewerbungsstrategien, zum Fachrichtungswechsel oder Studienabbruch:

- Axispassage, G.-Schumann-Str. 175, 04159 Leipzig (mo. - fr. 8 - 12 Uhr; die. 8 -18 Uhr)
- Career Center der Uni, Burgstr. 21, Tel. 0341-9730047

### Für Notfälle

In der Regel helfen Darlehenskassen bei den Studentenwerken bedürftigen Studis, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, unbürokratisch.



AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH, das mittelständische Unternehmen für Automatisierung, Schaltanlagen und Informationstechnik in der Region, bildet aus:

- > Elektroniker/in für Automatisierungstechnik
- > Elektroniker/in für Betriebstechnik
- > IT-Systemelektroniker/in
- > Bürokauffrau/mann
- > IT-System-Kauffrau/mann
  
- > Dualer Studiengang zum Bachelor of Engineering (Elektrotechnik und Informationstechnik)
- > BA-Studiengang IT-Prozessinformatik



Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH  
 Frau Petra Löser  
 Gewerbegebiet Eula-West Nr. 11, 04552 Borna  
 E-Mail: [info@alltec-borna.de](mailto:info@alltec-borna.de)

# Warum studiert ihr eigentlich?

## Umfrage bei Leipziger Studenten

### Bert Seidel, 27 Jahre, Student der Philosophie an der Uni Leipzig:

„So ein Studentenleben ist sicher für jeden eine richtig wichtige Lebenserfahrung, nicht nur wegen der vielen Lerninhalte sondern natürlich auch abseits des Hörsaals und der Bibliothek. Leipzig ist eine richtig tolle Studentenstadt, die alles bietet. Hier hat man kurze Wege, gute Studienbedingungen und es ist jede Menge los. Da sind auch viele zünftige Studentenpartys garantiert. Aber natürlich geht es mir auch um einen guten Abschluss – der ist schließlich die Grundlage für meine berufliche Zukunft. Ich denke, ich bekomme beides gut unter einen Hut.“



Bert Seidel

Ich habe es auch nie bereut. Hier in Leipzig sind die Bedingungen für Studenten richtig gut – sowohl in der Uni als auch für das berühmte Studentenleben mit Partys und viel Kultur. Natürlich hat man als Student nicht so besonders viel Geld, das ist auch bei mir nicht anders. Glücklicherweise habe ich die Zeit, nebenbei auch noch etwas zu arbeiten. So lässt sich das Studentenleben auch ohne Bafög ganz gut finanzieren.“

### Sebastian Süß, 26 Jahre, Student der Geografie an der Uni Leipzig:

„Das Studium macht mir richtig viel Spaß. Ich denke, mit dem Abschluss habe ich später im Berufsleben sehr gute Chancen. Leipzig bietet mir bereits auch während



Sebastian Süß

Foto: an

berühmte Studentenleben nicht zu kurz. Hier kann man immer was erleben. Dieses Gesamtpaket hat am Ende bei mir auch den Ausschlag gegeben, in Leipzig zu studieren.“

### Beate Kodzinski, 20 Jahre, Studentin der Kunstgeschichte an der Uni Leipzig:

„Ursprünglich wollte ich eigentlich nie studieren, weil ich das Lernen nach dem Abitur richtig satt hatte. Ich bin froh, dass ich mich letztendlich dann doch für das Studium entschieden habe, weil ich den Abschluss einfach brauche. Hier bekomme ich die Grundlagen für eine hoffentlich erfolgreiche berufliche Zukunft.

### Michaela Bertram, 22 Jahre, Studentin der Journalistik an der Uni Leipzig:

„Für mich stand schon sehr früh fest, dass ich mal studieren werde.

des Studiums die Möglichkeit, im Rahmen von verschiedenen Praktika und als Nebenjob ausgiebig in den Beruf reinzuschnuppern. Natürlich kommt hier auch das

Hier in Leipzig kann ich natürlich auch neben dem ganzen Lernen eine ganze Menge erleben. Hier macht das Leben unheimlich viel Spaß.“